Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V.

Newsletter Nr. 4/2013

Weltrekordversuch im Dauerschafkopfen

Sechs Münchner zwischen 22 und 25 Jahren wollen im November einen Weltrekord im Dauerschafkopfen aufstellen, der aktuell bei 200 Stunden liegt. Ziel, er soll auf etwa 240 Stunden erhöht werden.

Laut dem Initiator, Dominik Beyer von Radio Gong, soll das Vorhaben allerdings auch mit einem guten Zweck verbunden werden und hat deshalb bei der Dominik-Brunner-Stiftung angefragt, ob Interesse an einer Partnerschaft besteht.

Die Schafkopfer wollen an dem Weltrekord nicht verdienen, sondern sämtliche Einnahmen (abzüglich der Verpflegung) unserer Stiftung zukommen lassen. Motivation für das Angebot, die sechs Kartler können sich mit unserer Arbeit voll und ganz identifizieren. Und da Herr Hoeneß ja auch als leidenschaftlicher Schafkopfer bekannt ist, meint er, könnte keine Stiftung besser zu uns passen, als die DBS.

Die Teilnehmer sind natürlich darum bemüht, die mediale Aufmerksamkeit so gut es geht auf sich zu lenken, und werden sich an alle regionalen Zeitungen, Radiosender und TV-Sender wenden. Zudem wird das Unterfangen viral verbreitet werden, mit Hilfe von Facebook, Twitter etc.

Inzwischen liegt auch die Bestätigung von Guiness vor, dass der Weltrekord wie angedacht durchgeführt werden kann. Von uns dazu:

Gut Blatt!!!

Beeindruckendes Zivilcourage-Seminar

Mit Herz und Verstand handeln
Notfall? Du hilfst - ich auch!

Dank unserem Mitglied, Frau Beate Brennauer, Pressesprecherin des MVV München, konnten wir am 25. Mai im Verkehrszentrum des Deutschen Museums ein Zivilcourage-Seminar der Aktion Münchner Fahrgäste, der Bundespolizei und des MVV besuchen.

Obwohl die objektive Sicherheit in den Verkehrsmitteln des MVV gut ist und sich in den letzten Jahren weiter steigern konnte, haben die wenigen, öffentlich breit diskutierten gewaltsamen Übergriffe auf Fahrgäste das subjektive Sicherheitsempfinden mancher Fahrgäste im MVV beeinträchtigt. Um das Sicherheitsgefühl wieder zu stärken und vor allem, um Fahrgäste in Notfällen handlungsfähiger zu machen, wurde ein Sicherheitstraining eingeführt, deren Besuch wir sehr empfehlen können.

Mit dem vierstündigen Kurs wurden leicht erlernbare Tipps zur Selbstbehauptung und Zivilcourage vermittelt. Wir konnten erfahren, wie wir Gefahrensituationen vermeiden können und haben Hinweise erhalten zum Umgang mit Rettungs- und Hilfeeinrichtungen im öffentlichen Raum, beispielsweise dem Defibrillator oder den Notrufeinrichtungen in U- und S-Bahnen.

Die Referenten Mike Kaufmann und Hartmut Brach von der Bundespolizei München

Der Ansatz des Seminars: Wer mit Selbstbewusstsein und Zivilcourage an eine aufkommende Konfliktsituation heranzugehen versteht, erweitert seinen Handlungsspielraum und steigert sein subjektives Sicherheitsempfinden. Er wird sich sagen: „Okay, die Verkehrsunternehmen im MVV sorgen mit technischen und personellen Maßnahmen für mehr Sicherheit. Aber im Fall der Fälle kann und werde ich auch selbst dazu beitragen.“

Die Sicherheitstrainings, die auch von unserer Dominik-Brunner-Stiftung unterstützt werden, finden jeweils im Verkehrszentrum des Deutschen Museums statt.

Besonders anschaulich, Training im S-Bahnwagen

Der Förderverein wird versuchen, entsprechende Beteiligung vorausgesetzt, auch in 2014 ein Seminar exklusiv für uns durchzuführen.

* * * *

Zur Erinnerung:

Enthüllung und Segnung des „Mahnmals für Zivilcourage“
am Bahnhof in München-Solln
am 12. September 2013, 13.00 Uhr

†

Zum Gedenken an den gewaltsamen Tod von Dominik Brunner

Er musste sterben, weil er Zivilcourage zeigte und vier Schüler selbstlos vor gewalttätigen Jugendlichen schützte. Ihm kam niemand zu Hilfe.

Modell des „Mahnmals für Zivilcourage“ von Stefan Rottmeier

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,
sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Moliere

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung!

* * * *

T e r m i n e :

Sitzungen für Vorstand und Projektbeauftragte:

Dienstag, 08.10.2013, Dienstag 10.12.2013
Im Gasthaus Dallmaier in Ergoldsbach

* * * *

Jahreshauptversammlung:

Dienstag, 28. Januar 2014
Gasthaus Dallmaier in Ergoldsbach

* * * *

Wir freuen uns auf neue Mitglieder:

Frau Centa Beer, München

Herr Otto Paintner vom BLLV
Bezirksverband Niederbayern

Herzlich willkommen und Danke für die Unterstützung

* * * *

„Pack ma's“ Seminare:

Niederbayern:

09./10.Sept. 2013	Jugendhilfeeinrichtungen Freedom, Lackenhäuser 129, 94089 Neureichenau
20./21. Sept. 2013	MS St. Georg Vilshofen
11./12. Okt. 2013	Gymnasien und andere Schulen in Landshut, Hans-Carossa-Gymnasium, Freyung 630 a, Landshut
04./05. April 2014	Mittelschule Niederviehbach, Schulstr. 1, 84183 Niederviehbach
30./31. Mai 2014	Realschule Oberronning, Klosterweg 2, 84056 Rottenburg a. d. Laaber

Oberbayern:

20./21. Sept. 2013	Alternativtermin
27./28. Sept. 2013	Miesbach
11./12. Okt. 2013	Erding
18./19. Okt. 2013	Oberbayern
15./16. Nov. 2013	Altötting

* * * *

Reaktionen

Unsere Mitglieder, Frau Christine Schlittenbauer, Herr Ralph Kappelmeier und Herr Nico Witte haben uns Reaktionen auf ihre Arbeit bei den Zivilcourage-Seminaren bzw. den „pack ma's –Seminaren" zukommen lassen, die deutlich machen, wie sinnvoll unsere Arbeit ist:

„Lieber Herr Witte, lieber Herr Kappelmeier,

vor einem Jahr hab ich Ihr Seminar "pack ma´s" in der FOS BOS Bad Tölz (Lehrerfortbildung) besucht. Heute hab ich genau die Situation erlebt, die wir damals thematisiert haben: nämlich das Rollenspiel im Bus, wo ein Mädchen von einem Typen am Viererplatz bedrängt wird. Durch die Seminarinhalte von "pack ma´s" konnte ich angemessen reagieren und das Mädchen "befreien". Ich hab mich daran erinnert, was in einer solchen Situation wichtig ist und das umgesetzt.

Deshalb wollte ich Ihnen einfach nochmal die Rückmeldung geben - auch ein Jahr später - dass Ihr Seminar so sinnvoll und wichtig ist! Vielen Dank!
Weiter so!!

Freundliche Grüße, B. J."

Daran sieht man, dass wir mit den von uns unterstützten Kursen nicht nur Multiplikatoren hinsichtlich der Weitergabe der Inhalte an die Kinder und Jugendlichen schaffen, sondern dass die Teilnahme auch für sich persönlich sehr von den Inhalten profitieren und diese auch erfolgreich anwenden.

Wie wir finden, eine weitere Bestätigung dessen, dass wir es nicht nur gut meinen, sondern auch das Richtige tun.

* * * *

Wir sind auf Facebook!!!

Der Link ist:

https://www.facebook.com/#!/pages/Dominik-Brunner-F%C3%B6rderverein-f%C3%BCr-Zivilcourage-eV/514140568626452

Besuchen Sie uns – Klicken Sie uns an – Es wäre schön wenn wir Freunde sein könnten!

Dank der großartigen Unterstützung von **Uli Hoeneß**, der unserer Stiftung aus dem Benefizspiel um den „Uli Hoeneß – Cup“ des FC Bayern gegen CF Barcelona **zwei Millionen Euro** hat zukommen lassen, rückt die Verwirklichung des **Dominik-Brunner-Kinderhauses** in greifbare Nähe.

Angedacht ist eine Kooperation mit der Johanniter-Unfallhilfe, die bereits eine Einrichtung mit einem drei-gruppigen Kinderhort in München-Ramersdorf betreibt. Die Dominik-Brunner-Stiftung wird voraussichtlich Platz für drei weitere Hortgruppen, ergänzt durch eine Kindergartengruppe und eine Gruppe Kinderkrippe. Ein sinnvolles Angebot für das Stadtviertel.

Die qualifizierte Arbeit der Johanniter ist sehr wirkungsvoll und findet große Anerkennung. Belege dafür ist die Zeugnisvergabe auch in 2013: Wieder ein ganz großer Moment nicht nur für die Kinder aus dem Johanniter-Kinderhaus, sondern auch für das Team der Einrichtung zur Förderung benachteiligter Kinder. Schließlich unterstreichen die Noten auch die erfolgreiche Arbeit im Münchner Stadtteil Ramersdorf. Von den zehn Kindern, die in diesem Schuljahr die Grundschule abgeschlossen haben, erhielten drei eine Empfehlung für das Gymnasium, drei werden im nächsten Jahr auf die Realschule gehen, zwei führen ihre Schullaufbahn auf einer Orientierungsschule fort, ein Kind strebt den Qualifizierten Hauptschulabschluss an und ein Kind wird eine Förderschule besuchen.

Damit wird ein wichtiges Ziel erreicht: Das Kinder- und Jugendhaus fängt Kinder auf, die durch das bestehende soziale Netz der Regel- und Fördereinrichtungen fallen würden. So kann der Kreislauf aus Armut, sozialer Benachteiligung, niedriger Bildung und begrenzter Integration in die Gesellschaft unterbrochen und Chancengleichheit hergestellt werden.

Jeden Nachmittag fördert das Team der Johanniter wochentags dreißig Grundschulkinder aus sozial benachteiligten Familien in ihrer emotionalen, sozialen und intellektuellen Entwicklung. Dadurch soll ihnen der Besuch einer Schule ermöglicht werden, die ihrer Begabung entspricht. Ziel ist es, die Kinder so zu stabilisieren, dass sie den Anforderungen in Gesellschaft und Familie gewachsen sind.
Das seit September 2009 als Gemeinschaftsprojekt des Sozialreferats der Landeshauptstadt München und der Johanniter-Unfall-Hilfe bestehende Angebot umfasst eine tägliche intensive Betreuung und individuelle Förderung mit fest strukturierten Wochen- und Tagesabläufen. Die kleinen Gruppen von zehn bis zwölf Kindern im Grundschulalter werden von zwei Pädagogen und einer pädagogischen Ergänzungskraft pro Gruppe betreut.

Die Erweiterung durch unsere Stiftung wird für ca. 60 zusätzliche Kindern verbesserte Zukunftschancen bedeuten.

Flashmob „Z hoch 3“

SAVE THE DATE!

Am Donnerstag, den 29.08.2013 um 19:03 Uhr startet der Zivilcourage-Flashmob „Z hoch 3“!

Per SMS aus geheimer Zentrale geleitet streifen wir durch die Innenstadt und hinterlassen unser ganz besonderes Zeichen für Zivilcourage. Startpunkt: noch geheim! Nach ca. 90 Minuten erreichen wir unser Ziel, wo wir bei Speis` und Trank die Aktion ausklingen lassen.

Da fliegen Z` s durch den Raum, tanzbare Töne locken uns zur nächsten Straßenecke, und auf einmal steht die Zeit still... Psst: Man munkelt, auch die Musiker der Band „Kein Vorspiel“ werden uns ein Stück des Weges begleiten!

ZIVILCOURAGE
ZUSAMMENHALT
ZEICHEN SETZEN

Wie meldest du dich an?

Sende einfach eine SMS mit dem Stichwort „ALLE“ an die 41444. Du bekommst dann eine Bestätigungs-SMS und Infos zum geheimen Startpunkt über diesen Kanal. Die SMS kostet Dich einmalig 2,03 Euro.

Wir freuen uns auf Dich!
Weitere Infos zur Aktion gibt` s auch auf facebook.com/zivilcourage.fuer.alle .

„Z hoch 3“ ist eine Aktion des Zivilcourage für ALLE e.V. in Kooperation mit der Dominik-Brunner-Stiftung und den urbanauten.